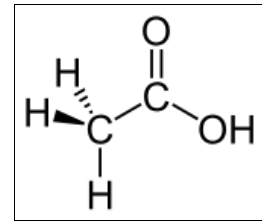


## Ethansäure (Acetylsäure, Essigsäure)

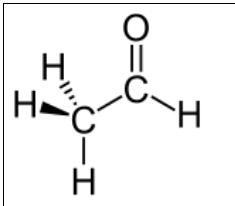
Die Essigsäure (Ethansäure) heißt im lateinischen "*Acidum aceticum*" (Acet = Essig). Deshalb wird der Wortstamm "Acet" für viele Stoffe mit einer Kettenlänge von zwei Kohlenstoffen (also Ethanderivate) benutzt. (Siehe die **Ausnahme** des Acetons!)



Ethansäure (Essigsäure)

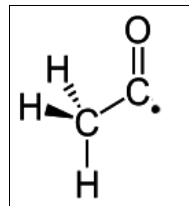
Beispiele:

### Ethanal (Acetaldehyd)



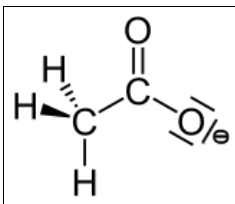
Das Acetaldehyd ist das Aldehydderivat des Ethans.

### Acetyl



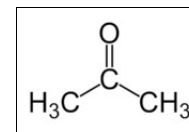
Wenn eine solche Gruppe z.B. als Substituent an einer Kohlenstoffkette hängt, ist diese Formel ein Radikal. Solche Radikale heißen Acetyl (Acet von der Essigsäure und "-yl" kennzeichnet ein Radikal)

### Acetat



Das Salz der Essigsäure ist Acetat (die "-at"-Endung kennzeichnet ein Anion!).

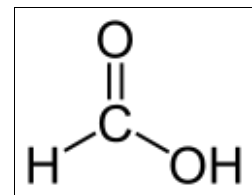
### **! Ausnahme !: Aceton**



Als Ausnahme ist hier das Aceton zu nennen. Dies ist das Keton eines Propan!!!

## Methansäure (Formylsäure, Ameisensäure)

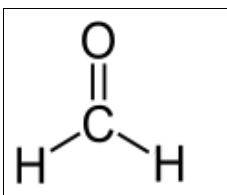
Die Ameisensäure (Methansäure) hat ihren Namen, weil sie von Ameisen zur Verteidigung benutzt wird. Die lateinische Bezeichnung ist "*acidum formicum*" (Formica = Ameise).



Methansäure (Ameisensäure)

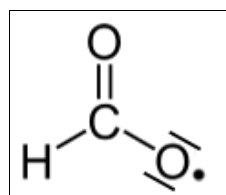
Beispiele:

### Methanal (Formaldehyd)



Formaldehyd ist das Aldehydderivat des Methans.

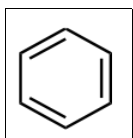
### Formyl



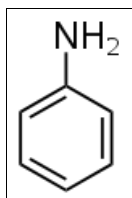
Wenn eine solche Gruppe z.B. als Substituent an einer Kohlenstoffkette hängt, ist diese Formel ein Radikal. Solche Radikale heißen Formyl (Form von der Ameisensäure und "-yl" kennzeichnet ein Radikal)

**Aromatische Stoffe**

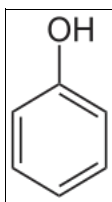
Die Benennung der einzelnen Aromatischen Moleküle sind ein wenig antiintuitiv. Als Beispiel ist hier das Phenyl und Benzyl zu nennen.



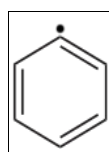
**Benzen**  
Benzol



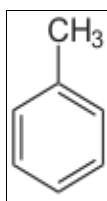
**Anilin**  
Aminobenzol



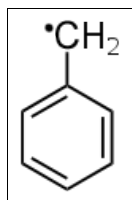
**Phenol**  
Hydroxybenzol



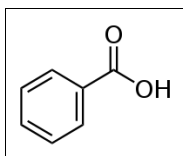
**Phenyl**



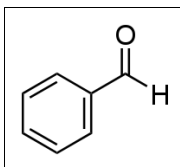
**Toluen**  
Toluol  
Methylbenzol



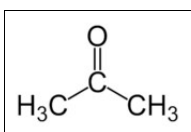
**Benzyl**



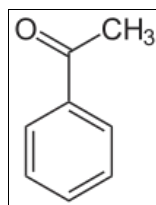
**Benzoessäure**  
Phenylameisensäure



**Benzaldehyd**  
Phenylmethanal



**Aceton**  
(zur Verdeutlichung)

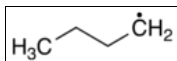


**Acetophenon**  
Phenyl-methyl-Keton

## Alkylreste

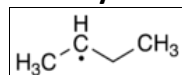
Wenn eine solche Gruppe als Substituent an einer Kohlenstoffkette hängt, ist diese Formel ein Radikal. Solche Radikale heißen Alkyl ("Alk-" von Alkan und "-yl" kennzeichnet ein Radikal).

### n – Butyl



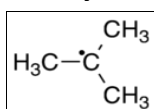
Das "Normale-Butyl" ist die Form der längst möglichen Kette, wobei das Radikale Kohlenstoff am Ende einer Kette liegt.

### s – Butyl



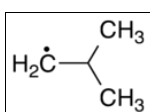
Das "Sekundäre-Butyl" ist die Form der längst möglichen Kette, wobei das Radikal an einem sekundären Kohlenstoff liegt (sekundär = zwei Kohlenstoffreste)

### t- Butyl



Das "Tertiäre-Butyl" ist die Form, wo das Radikal an einem tertiären Kohlenstoff liegt (tertiär = drei Kohlenstoffreste)

### i – Butyl



Das "Iso-Butyl" hat den eigentlich Formalkorrekten namen "2-methylpropyl". Zur Vereinfachung wird dieser Substituent I-Butyl genannt.